

BELIMED VERSCHLANKT SEINE STRUKTUREN

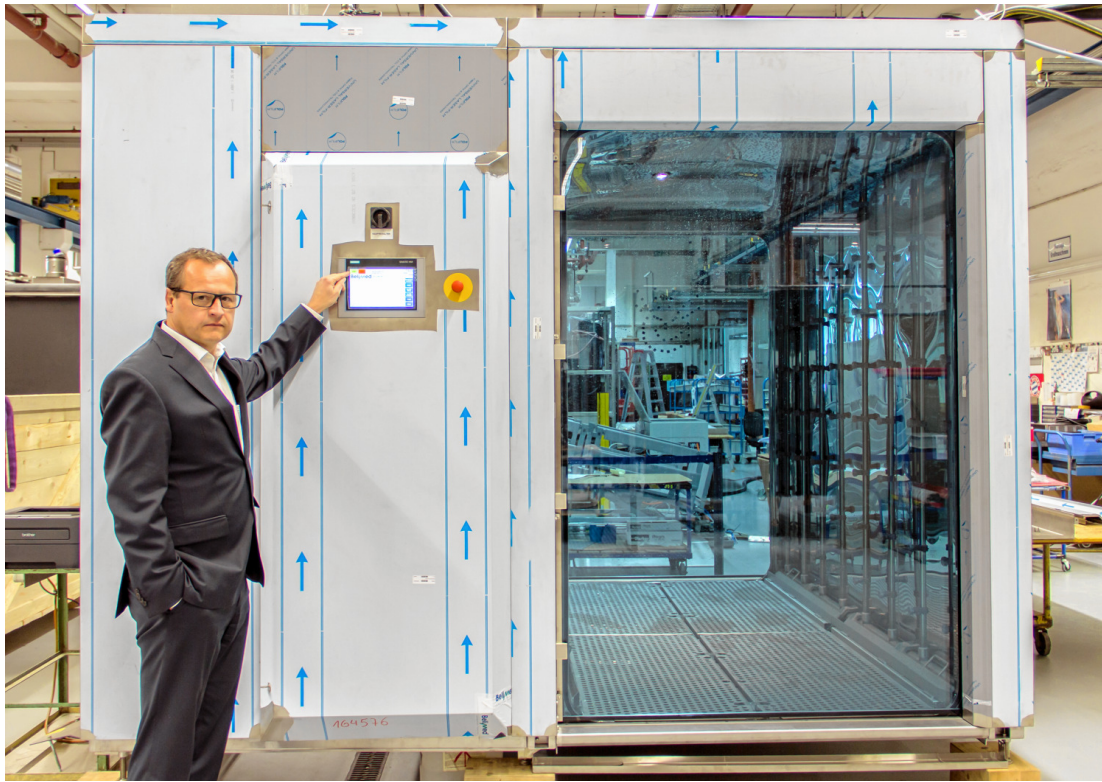
Künftig wieder ein Unternehmen

Das Unternehmen Belimed – ein weltweit führender Anbieter von innovativen Systemlösungen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation in den Bereichen Medical und Life Science – vereinfacht im Zuge der Restrukturierung seine Strukturen. Als Resultat sind am Standort Mühldorf die bisherigen drei Unternehmen zu einem zusammengeführt worden. Geschäftsführer bleibt Klaus Zwicker. Die 280 Arbeitsplätze, davon 100 deutschlandweit, bleiben erhalten.

VON NINA KALLMEIER

Mühldorf – Die Hygiene in Krankenhäusern hat in der Vergangenheit immer wieder in der Kritik gestanden. Dazu gehört jedoch mehr als ein guter Reinigungsdienst oder sensibilisiertes Personal. Chirurgische Instrumente müssen sterilisiert, Betten gereinigt und desinfiziert werden. Gerade für Letzteres braucht es große Anlagen – die unter anderem aus Mühldorf kommen. „In den Niederlanden sind diese schon lange Standard. Ein Resultat ist, dass sie eine der niedrigsten Infektionsraten haben. Die öffentliche Kritik an der Hygiene in Krankenhäusern lässt bei uns die Nachfrage an Bettendesinfektionsanlagen wieder steigen“, so Klaus Zwicker.

Und auch im Bereich Life Science werden Reinigungsanlagen für Forschung und Produktion von Medikamenten benötigt. Dazu gehören individuelle Waschgutträger. Der Belimed-Standort Müh-



In großen Anlagen wie dieser werden Krankenhausbetten gereinigt. Klaus Zwicker ist Geschäftsführer des Belimed-Standorts in Mühldorf.

FOTO RE

dorf der Schweizer Unternehmensgruppe hat seinen Schwerpunkt sowohl in der Entwicklung und Konzeption von Sonderanlagen als auch im Bereich von Lösungen zur Reinigung für die Pharma-Industrie.

Aufträge schneller bearbeiten

Bis 2005 waren alle Unternehmensbereiche in einem Unternehmen gebündelt. „Wie in vielen anderen Unternehmen auch, hat sich die Gruppe dann dazu entschlossen, die einzelnen Bereiche in kleinere, übersichtlichere Einheiten zu gli-

edern“, erklärt Zwicker. Das hatte zur Folge, dass eine Belimed Technik für den produzierenden Bereich, eine Belimed Deutschland GmbH für Vertrieb und Service sowie eine übergeordnete Holding gegründet wurden.

Vor gut einem halben Jahr ist nun die Entscheidung gefallen, diese Aufteilung zugunsten von schlankeren Strukturen rückgängig zu machen und die Bereiche wieder unter einem Dach zusammenzuführen. „Ziel ist es, so Aufträge schneller zu bearbeiten“, sagt Klaus Zwicker, der die Geschäftsführung am Standort übernimmt und zuvor Geschäftsführer der Belimed Deutschland

GmbH war. Auch eine Flexibilität – auch, um die Konkurrenzfähigkeit weiter zu steigern. „Wir brauchen die Schnelligkeit am Markt. An der Preisschraube nach Bedarf drehen, können wir nicht.“

Jede Einheit koste auch Geld – ein weiterer Grund, die Unternehmensbereiche wieder zusammenzulegen. „Für das vorherige Management ergeben sich jedoch keine Nachteile“, betont Zwicker. Personal werde aufgrund der Zusammenlegung nicht abgebaut, im Gegenteil. „Der Trend geht nach oben. Der Auftragseingang für den Standort Mühldorf ist überdurchschnittlich gut, sodass

wir bis Ende des Jahres Volllast fahren.“ Die Restrukturierung hat auch zur Folge, dass Aufgaben, die zuvor nicht in Mühldorf angesiedelt waren, zum Standort geholt werden. Dazu gehört unter anderem der kaufmännische Support der europäischen Schwestergesellschaften.

Bekanntnis zum Standort Mühldorf

Produziert wird bislang an vier Standorten: am Standort Mühldorf, in der Schweiz sowie in Slowenien. „Letzterer wird gerade ausgeweitet zu-

lasten eines zweiten Produktionsstandorts in der Schweiz, der Ende des Jahres geschlossen wird.“ Als einen Grund dafür, sich zum Teil aus der Schweiz zurückzuziehen, nennt Zwicker die Wechselkurs-thematik. Den Produktionsstandort Mühldorf, mit dem Schwerpunkt Pharma, sieht der Geschäftsführer jedoch nicht in Gefahr. „Die Bereiche, in denen ein hohes Maß an Engineering und Fertigungsqualität notwendig ist, bleiben dauerhaft hier.“ Dabei setzt Belimed vor allem auf neue Produkte mit Alleinstellungsmerkmal. Rund zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen pro Jahr in Forschung und Entwicklung. Preisintensive Prozesse, wurden jedoch auch an den Standort Slowenien vergeben.

Mit Sonderanlagen für Pharma-Produzenten beliefert Belimed ebenso Unternehmen weltweit wie mit innovativen Waschgutträgern. „Seriensysteme hingegen werden meist an einem anderen Standort hergestellt.“ 100 der 280 Mitarbeiter sind deutschlandweit verteilt. „Unser Service- und Vertriebsteam ist so kundennah wie möglich positioniert, denn die Herausforderung ist es, die Insel Rügen genau so schnell mit Serviceleistungen zu versorgen wie den Ballungsraum Frankfurt“, so Klaus Zwicker.

Als Wachstumsmarkt sieht Klaus Zwicker vor allem die USA. „Die ‚Obama-Care‘-Reform hinterlässt hier einen positiven Impuls. Im Markt werden mehr Geräte benötigt.“ Der asiatische Markt hingegen sei volatil. Impulse für immer individuellere Anlagen und Zubehör gehe von den differenzierteren Kundenanforderungen aus. „Unsere Stärke liegt hier darin, innovative Lösungen zu haben.“